

Pressemitteilung

Nr. 02 / 2024 – 9. Juli 2024

Jobcenter Hohenlohekreis unter neuer Leitung

Edgar Oettig in den Ruhestand verabschiedet die neue Geschäftsführerin heißt Peggy Köhler

„Ich weiß, wie ein Pferd von hinten aussieht“, damit spielt der Geschäftsführer des Jobcenters Edgar Oettig in seiner Abschiedsrede darauf an, dass er in seiner beruflichen Karriere das Pferd immer konsequent von hinten aufgezäumt hat. Vor 40 Jahren war sein erster Arbeitsplatz im damaligen Arbeitsamt die Registratur. Schon damals entdeckte er für sich den Sinn der Arbeitsverwaltung. Und so machte er sich daran, die wichtigsten Bereiche kennenzulernen: Leistungsgewährung, Widerspruchsstelle, Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und weitere Stationen. Er arbeitete auf allen Ebenen vom Teamleiter über Bereichsleiter bis er schließlich vor neun Jahren die Leitung des Jobcenters Hohenlohekreis übernahm. Landrat Ian Schölzel dankte Edgar Oettig für die sehr gute Zusammenarbeit mit seinem Haus: „Wir haben uns leider nur zweimal persönlich getroffen, bei meiner Einsetzung und heute bei Ihrem Abschied, meine Mitarbeitenden haben mir jedoch berichtet, dass Sie ein großartiger Netzwerker sind und das Jobcenter auch in schwierigen Zeiten sicher gesteuert haben. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Landratsamtes Hohenlohekreis.“

Emotional wird es als die Teamleiterin und Stellvertreterin von Edgar Oettig Sina-Maren Reif das Wort ergreift: „Ich habe von dir Dinge gelernt, die mich nicht nur im Beruf, sondern auch im täglichen Leben weiterbringen.“ Und weiter: „Über die Ziele waren wir uns immer einig, nicht aber über den Weg dorthin. Ich danke dir dafür, dass du uns immer Freiräume gelassen hast.“

Elisabeth Giesen, die Leiterin der Agentur für Arbeit zitiert Schiller „Der Ruhestand ist der Anfang der Freiheit“, um dann zu erklären, dass Edgar Oettig den Ruhestand nicht braucht, um frei zu sein: „Ihre Aufgabe als Geschäftsführer haben Sie immer im Sinne des Jobcenters frei gestaltet. Sie haben gemeinsam mit Ihrem Team nach den besten Lösungen gesucht und sich auch nicht von Rückfragen aus Stuttgart aus der Ruhe bringen lassen. Das zeigt für mich Ihre Freiheit in der Gestaltung, bei der Sie immer alle Zielgruppen in Ihrem Verantwortungsbereich im Blick hatten und auf Augenhöhe angesprochen haben.“

Am 1. Juli übernahm Peggy Köhler die Geschäftsführung des Jobcenters Hohenlohekreis. „Auch hier hat Edgar Oettig gut geplant und seiner Nachfolgerin eine bestmögliche Übergabe ermöglicht“, so Elisabeth Giesen.

„Ich freue mich, dass ich die Leitung des sehr gut aufgestellten Jobcenters Hohenlohekreis übernehmen darf und möchte die gute Arbeit von meinem Vorgänger Edgar Oettig gemeinsam mit allen Mitarbeitenden fortsetzen“, erklärt Peggy Köhler. Sie kann bei ihrer neuen Aufgabe als Geschäftsführerin auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen. Nach abgeschlossenem Jurastudium arbeitete Sie als Arbeitsvermittlerin in der Agentur für Arbeit Aschaffenburg und war anschließend zehn Jahre lang in unterschiedlichen Positionen im Regionalen Einkaufszentrum der Bundesagentur für Arbeit tätig. Durch die vielfältigen Aufgaben als Teamleiterin für Markt und Integration sammelte sie zuletzt über sechs Jahre lang Erfahrungen im Jobcenter Heidelberg. „Mir gefällt wie im Jobcenter die Kundenorientierung und kollegiale Zusammenarbeit gelebt wird. Auch der enge Kontakt zu den Netzwerkpartnern im Sinne der Kundschaft beeindruckt mich“, so Peggy Köhler, die bei der Übergabe bereits erste Einblicke erhalten hat.

Anlagen:

Foto: Edgar Oettig

Foto: Peggy Köhler